



JAHRESBERICHT 2025



Kindertagespflege
Landkreis Göppingen e.V.



GEFÖRDERT DURCH

**LANDKREIS
GÖPPINGEN**

Herausgeber

Verein für Kindertagespflege Landkreis Göppingen e.V.
Ziegelstraße 35
73033 Göppingen

Geschäftsführung 2025: Bettina Bechtold-Schroff
Verantwortlich für den Inhalt: Bettina Bechtold-Schroff, Sonja Elineau & Katharina Weißmann

Fotos & Bilder

Umschlagsseite: AdobeStock_52039517

Sofern nicht am Bild angegeben, liegen alle Bildrechte beim Verein für Kindertagespflege Landkreis Göppingen e.V.



Der vorliegende Jahresbericht ist im Mai 2026 erschienen und klimaneutral in kleiner Auflage gedruckt worden. Eine elektronische Version ist unter www.ktp-gp.de abrufbar.

Alternativ können Sie den nebenstehenden QR-Code scannen, um direkt zum Downloadbereich zu gelangen. Auf Anfrage an die info@ktp-gp.de können wir Ihnen diesen auch als PDF-Version per Mail zukommen lassen.



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort & Danksagung	4
Unser Verein	6
Vorstand & Beirat	6
Team	7
Mitgliederversammlung	11
Eröffnung der neuen Außenstelle in Geislingen	11
Schwerpunktthemen	12
Kinderschutz	12
Inklusion	13
Armutssensibles Handeln	14
Meilensteine	15
Kooperationen	15
Qualifizierung	16
Ausbau der Kindertagespflege	17
Statistik	20
Qualitätsmanagement	22
Öffentlichkeitsarbeit	23
Veranstaltungen	23
Social Media	25
Aktivitäten & Netzwerkarbeit	26
Besuche bei Kooperationspartnerinnen und -partner	26
Besuche in unseren Geschäftsstellen	26
Spenden & Unterstützung	28
Spenden	28
Mitgliedschaft	28
Pressespiegel	29

VORWORT & DANKSAGUNG

„Jedes Problem ist ein Geschenk. Ohne Probleme würden wir nicht wachsen.“

Tony Robbins



Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts,

in Anbetracht der weltpolitischen Lage im Jahr 2025 wirkt das Zitat von Tony Robbins sehr zweifelhaft, denn das Jahr 2025 war geprägt von Ereignissen, die das Leben vieler Millionen Menschen destruktiv beeinflusst haben: die Wiederwahl von Donald Trump, das Fortbestehen vieler Kriege und Konflikte, extreme Hungersnöte von Millionen Menschen, darunter 148 Millionen Kinder unter fünf Jahren, massive Extremwetterereignisse aufgrund des Klimawandels, um nur ein paar der weltweiten Probleme zu nennen. In Anbetracht dieses Weltgeschehens sehen wir unsere Probleme vor Ort tatsächlich als Herausforderungen, an denen wir wachsen können.

Unsere Herausforderungen des Jahres 2025 im Verein waren u.a. die finanzielle Eingrenzung der Geldmittel auf den Landkreiszuschluss des Vorjahres, die Weiterentwicklung des Kinderschutzkonzeptes des Vereins, die dringend notwendige Implementierung einer inklusiven Kindertagespflege und die Mitarbeit im Präventionsnetzwerk „Kinderarmut“. Alle Herausforderungen sind wir mit Tatendrang und Optimismus angegangen, um den Verein und die Kindertagespflege im Landkreis weiterhin positiv wachsen zu sehen. Hierbei durften wir in vielfacher Hinsicht auf die Unterstützung unserer Kooperationspartner zurückgreifen. Dafür unser herzlichster Dank!

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts über die vielfältigen Themen des Jahres 2025.

Seien Sie herzlich begrüßt

Sabrina Hartmann

Sabrina Hartmann
1. Vorsitzende

Bettina Bechtold-Schroff

Bettina Bechtold-Schroff
Geschäftsführerin/stv. Vorsitzende

**„Eines ist so wichtig wie's andere: rechtzeitig zufassen und
rechtzeitig loslassen können.“**

Nikolaus von Kues



Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts,

als ich zum 01. Mai 1996 die Stelle als Fachberaterin beim Tagesmütterverein im Landkreis Göppingen antrat, dachte ich nicht, dass ich dem Verein fast 30 Jahre lang treu bleiben würde. Doch die so abwechslungsreichen Themen und die vielfältigen Aufgaben des Vereins fesseln mich bis zum heutigen Tag. Die Kindertagespflege mit ihrer qualitätsvollen Betreuung für unsere Kleinsten, unsere Tagesmütter und Tagesväter, der Vorstand und das Team, unsere Kooperationspartnerinnen und -partner, die Mitarbeit im Vorstand des Landesverbands, all diese Menschen und Themen sind mir über die Jahre sehr ans Herz gewachsen. Sie alle spornten mich an, „zuzufassen“ und mein Bestes zu geben, um das System Kindertagespflege im Landkreis, aber auch auf Landesebene bekannt und erfolgreich zu machen. Ich konnte mir keine spannendere und erfüllendere Aufgabe vorstellen.

So wichtig das Zufassen ist, so wichtig ist aber auch das Loslassen. Nun kommt eine neue Lebenszeit für mich mit mehr Freiräumen und anderen Aufgaben, denen ich mit großer Spannung und Freude entgegen sehe. Sehr hilfreich für das Loslassen ist es, wenn man weiß, dass die getane Arbeit geschätzt wird und dass der Verein für Kindertagespflege im Landkreis Göppingen durch einen engagierten Vorstand und Beirat, durch eine kompetente und einsatzfreudige Nachfolgerin und durch ein hochmotiviertes Team qualitätsvoll weitergetragen wird.

Mein allerherzlichster Dank gilt an erster Stelle der verstorbenen Ilse Birzele und Georg Kolb, die mich beide als Vorsitzende des Vereins mit unglaublicher Einsatzbereitschaft und großem Fachwissen über viele Jahre unterstützt haben. Ganz lieben Dank auch an Sabrina Hartmann, seit Juni 2024 1. Vorsitzende des Vereins für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich danke herzlich dem Vorstand und Beirat, dem gesamten Team, allen Kooperationspartnerinnen und -partnern, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes und der Kommunen. Und ganz besonders möchte ich mich bei allen Tagesmüttern und Tagesvätern für ihre qualitätsvolle Arbeit, für ihr Engagement für die Kleinsten unserer Gesellschaft und für ihre Herzenswärme bedanken. Dank ihnen allen ist die Kindertagespflege eine wertvolle Säule der Betreuungslandschaft im Landkreis Göppingen geworden.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern und ihren Familien Gesundheit und Zufriedenheit und weiterhin viel Kraft und Energie.

Herzlichst

Bettina Bechtold-Schroff

UNSER VEREIN

Vorstand & Beirat

Vorstand



Sabrina Hartmann



Fabia Caputo



Bettina Bechtold-Schroff

Beirat



Brigitte Bürger



Athanasios Spanos



Elke Thumm

Kassiererin



Ute Feldmaier-Kiebert

Kassenprüfung



Rebekka Hummel



Alla Schott

Team

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung im Jahr 2025 erfolgte mit solider Haushaltsführung, um den auf das Rechnungsjahr 2024 gedeckelten Haushalt einzuhalten und gleichzeitig alle wesentlichen Aufgabenbereiche der Qualifizierung, Vermittlung und Beratung in der Kindertagespflege weiterhin optimal zu erfüllen.



Dabei war die enge und vielseitige Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern wie dem Kreisjugendamt, den Kommunen und freien Trägern maßgeblich und wichtig. Neben der Verwaltung der Finanzmittel von Seiten des Kreisjugendamtes und der Kommunen erfolgte die aufwändige Abrechnung der Qualifizierungskurse, welche vom Landesverband Kindertagespflege im Auftrag des

Kultusministeriums verwaltet werden. Die Leitung des Teams mit 18 Mitarbeiterinnen umfasst neben zahlreichen Teamsitzungen und Besprechungen auch viele administrative Aufgaben.

Aufgrund der Beendigung der Tätigkeit der Geschäftsführerin Bettina Bechtold-Schroff zum 31.12.2025 fand das ganze Jahr über eine enge Absprache mit der bisherigen Stellvertreterin und zukünftigen Geschäftsführerin Sonja Elineau in allen Bereichen der Geschäftsführung statt.

Sekretariat

Im Sekretariat arbeiten Gitta Modry und Sabine Zehnder. Sie sind die guten Seelen des Vereins und die freundlichen Stimmen bei der Kontaktaufnahme am Telefon und am Empfang.

Das Sekretariat unterstützt die Geschäftsführung und die Fachbereiche in der Datenverwaltung, der Übermittlung von sensiblen Daten, der Bürokommunikation, dem Einkauf und dem Zahlungsverkehr. Die umfangreichen Statistiken für das statistische Landesamt, für das Kreisjugendamt, für den Landesverband Kindertagespflege, für den Kommunalverband und für den Verein werden vom Sekretariat eigenverantwortlich erstellt, aufbereitet und ausgewertet.



Fachberatung

Das Fachberatungsteam umfasst sieben Fachberaterinnen unter der Teamleitung von Sonja Elineau: Elke Danzer, Sophia Eberhard, Ilona Giannini, Katrin Glässel, Jessica Heikamp, Annika Herzog und Stefanie Vogg.



Neben der intensiven Beratung, Vermittlung und Begleitung der Kindertagespflegeverhältnisse waren die Schwerpunktaufgaben der Fachberatung in diesem Jahr der vertiefte Austausch mit den Fachbereichen Qualifizierung und TigeR-Team. Dies bewirkt eine optimierte Vernetzung innerhalb des Teams und hierdurch eine effiziente Beratung und Begleitung der Kindertagespflegepersonen und der Sorgeberechtigten.

Darüber hinaus wurde das Eignungseinschätzungsverfahren in Kooperation mit Frau Banzhaf vom Kreisjugendamt weiterentwickelt. Die kontinuierliche Arbeit an den internen Beratungsabläufen hat einen festen Platz in den monatlich stattfindenden Teamsitzungen. Darüber hinaus halten die Fachberaterinnen einmal wöchentlich eine Fallbesprechung ab, um von der Expertise aller Mitarbeiterinnen zu profitieren.

Fachberatung TigeR

Das TigeR Team bestand in 2025 aus den vier Mitarbeiterinnen Elif Bayram, Sonja Elineau, Christine Hokenmaier und Ellen Klieber welche in zahlreichen Außenterminen die Tagesmütter und Tagesväter unserer 32 TigeR-Gruppen beraten und begleitet haben.

In enger Kooperation mit den kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Rathäusern fanden hierbei Absprachen finanzieller, räumlicher und personeller Art statt.

Unter der Organisation des Landesverbands Kindertagespflege traf sich von Januar bis November 2025 ein Arbeitskreis. Ziel war es, die im Jahr 2011 vom Landesverband veröffentlichte Arbeitshilfe „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ zu überarbeiten und zu aktualisieren.



Für den Verein für Kindertagespflege Landkreis Göppingen nahm Christine Hokenmaier als TigeR-Fachberaterin an den Austauschtreffen teil. Die Arbeitshilfe wurde an aktuelle gesetzliche Vorgaben, gegenwärtige Entwicklungen sowie praktische Umsetzungen angepasst.

Qualifizierung

Seit Februar 2025 arbeitet in der Qualifizierung als vierköpfiges Team zusammen: Monika Banschbach, Carmen Feistauer, Brigitte Hansen und Kathrin Krapf.



Zu den zentralen Schwerpunkten der Arbeit des Teams zählten neben der Organisation und praktischen Durchführung der Qualifizierungskurse die teaminterne organisatorische und inhaltliche Abstimmung der Qualifizierungskurse, der Kinderschutz und die Inklusion.

Darüber hinaus wurden aktuelle Themen wie Kinderarmut und das Formularwesen aufgegriffen und weiterbearbeitet.

Neu hinzugekommen sind unter anderem umfangreichere Angebote wie die Fortbildung zum „Schreiben eines Schutzkonzeptes“ sowie das Konzept der „Kindertagespflege für ALLE – Inklusion in der Kindertagespflege“. Insgesamt war das Jahr von einer engagierten Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und dem gemeinsamen Ziel geprägt, die Qualität der Qualifizierung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit umfasste im Jahr 2025 einen Stellenanteil von 45 % und wurde durch Katharina Weißmann durchgeführt. Unterstützt wurde sie von Ellen Klieber.

Schwerpunktthemen des vergangenen Jahres waren:

- Planung und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen
- Planung und Veröffentlichung von Social Media Beiträgen
- Pflege und inhaltliche Weiterentwicklung der Homepage
- Grafische Gestaltung von Veranstaltungsankündigungen, Social Media Beiträge und weiteren Kommunikationsmaterialien zur Stärkung der Außendarstellung.



Durch stetig aktuelle Beiträge auf Social Media und der Homepage, sowie über die Verteilung der neuen Flyer, gelang es auch in 2025 zahlreiche neue Personen zu erreichen und landkreisweit das Interesse an der Kindertagespflege zu stärken.

Nachruf



Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin Christine Koblischek-Müller.

Frau Koblischek-Müller war über 42 Jahre als pädagogische Mitarbeiterin für uns tätig. Sie war hochengagiert, hilfsbereit und immer einsatzfreudig. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Verabschiedungen

Im Jahr 2025 mussten wir uns von zwei hochgeschätzten Mitarbeiterinnen trennen. Antjana Rühle wandte sich einer neuen Aufgabe zu, bleibt uns aber dankenswerterweise als Referentin für unsere Fortbildungen erhalten. Ebenfalls verließ uns Ellen Klieber zum 30.09.2025 und startete in ihrem Herzensprojekt. Auch sie unterstützt uns auch zukünftig mit Tatkraft und übernimmt weiterhin Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit. Es freut uns sehr, dass beide Mitarbeiterinnen ihre enge Bindung an den Verein und die Kindertagespflege hierdurch zum Ausdruck bringen.

Neue Teammitgliederinnen

Am 01.02.2025 nahm Kathrin Krapf ihre Arbeit in der Qualifizierung der Tagesmütter und Tagesväter auf. Als staatlich anerkannte Erzieherin und studierte Sozialarbeiterin bringt sie einen umfangreichen Erfahrungsschatz in allen Bereichen der Betreuung und Erziehung von Kindern mit. Tina Gredysa startete zum 17.11.2025 in unserem Team der Tigere-Fachberatung. Sie ist studierte Kindheitspädagogin (M.A.) und sehr erfahren in der Krippenbetreuung und in der sozialpädagogischen Familienhilfe, sowie im Projektmanagement. Wir freuen uns sehr über diese kompetente Verstärkung unseres Teams!



Kathrin Krapf



Tina Gredysa

Mitgliederversammlung

Am 15.05.2025 fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung in einem Seminarraum der Kreissparkasse Göppingen statt. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt, um sich über die Entwicklungen des vergangenen Jahres zu informieren, gemeinsam Rückschau zu halten und wichtige Entscheidungen für die Zukunft unseres Vereins zu treffen.

Ein zentraler Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Vorstands, des Beirats so wie der Kassenprüfung. Nach der Entlastung des bisherigen Vorstands durch die Versammlung wurden die neuen Gremienmitglieder gewählt.

Wir freuen uns sehr, dass wir folgende Personen in ihren Ämtern (erneut) begrüßen durften und bedanken uns für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr:

Vorstand:

Sabrina Hartmann, 1. Vorsitzende
 Fabia Caputo, 2. Vorsitzende
 Bettina Bechtold-Schroff, 3. Vorsitzende
 Ute Feldmaier-Kiebart, Kassiererin

Beirat:

Brigitte Bürger
 Athanasios Spanos
 Elke Thumm

Kassenprüfung:

Rebekka Hummel
 Alla Schott



Eröffnung der neuen Außenstelle in Geislingen



(v. l. n. r. Lothar Hilger, Sabrina Hartmann, Bettina Bechtold-Schroff)

Am 14.05.2026 feierten wir die Einweihung unserer neuen Räume der Außenstelle Geislingen in der Steingrubestraße. Zuvor war die Geschäftsstelle im Gebäude der Musikschule untergebracht. Die Außenstelle ist ein „wichtiges Angebot für den Landkreis und für Geislingen“, betonte Kreisjugend- amtsleiter Lothar Hilger in seiner Ansprache. Dem stimmte auch Geislingens Oberbürger- meister Frank Dehmer zu, er sprach von einer guten Unterstützung für städtische Ein- richtungen in Sachen Betreuung.

Wir sind der Stadt Geislingen für die geteilte Nutzung der Räume mit der TigeR-Gruppe „Bärenbande“ sehr dankbar. Die Außenstelle in den neuen Räumen ist für den Verein eine wichtige Anlaufstelle, um in Geislingen und Umgebung präsent zu sein.

SCHWERPUNKTTHEMEN

Kinderschutz

Der Schutz der Kinder ist für uns eine Herzensangelegenheit in unserer täglichen Arbeit. Deshalb verstehen wir die Weiterentwicklung unseres Schutzkonzeptes als kontinuierliche Aufgabe.

Im vergangenen Jahr lag ein besonderer Fokus auf dem Thema „Kindertagespflege als sicherer Ort“. In diesem Zusammenhang wurde ein neuer Verfahrensablauf erarbeitet, mit dem Ziel, sich an einer transparenten, gut nachvollziehbaren und strukturierten Vorgehensweise zu orientieren, sollte es Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung in einer Kindertagespflegestelle geben.

Zur Unterstützung der Kindertagespflegepersonen bei der Wahrnehmung ihres Schutzauftrages nach §8a SGB VIII wurde zudem eine Praxishilfe entwickelt. Diese stellt im Falle einer vermuteten Kindeswohlgefährdung alle relevanten Dokumente und Unterlagen zur Verfügung. Da Verdachtsmomente meist mit Unsicherheiten und der Sorge vor Fehlentscheidungen verbunden sind, soll die Praxishilfe Orientierung bieten und zur Handlungssicherheit beitragen.

Ergänzend zum bereits vorhandenen umfangreichen Fortbildungsangebot im Bereich Kinderschutz startete im vergangenen Jahr zusätzlich die Fortbildungsreihe „ein Schutzkonzept schreiben“. Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Kindertagespflegepersonen bei der Entwicklung und Verschriftlichung eines individuellen Schutzkonzeptes für ihre jeweiligen Kindertagespflegestellen zu begleiten. Insgesamt 14 Kindertagespflegepersonen nehmen an der Fortbildung teil und setzen sich intensiv mit zentralen Themen eines Schutzkonzeptes auseinander.

Bei den Fortbildungen wurden wir dankenswerterweise wieder von unseren Kooperationspartnern des Kinderschutzbundes und des Kreisjugendamtes sowie von zahlreichen fachlich versierten Referentinnen und Referenten unterstützt.



Inklusion

Der Kreisjugendplan sieht die Erstellung eines Inklusionskonzepts für die Kindertagespflege vor. Zur Umsetzung dieser Anforderung bewilligte der Jugendhilfeausschuss im Jahr 2023 einen befristeten Stellenanteil von 25 %. Aufgrund notwendiger personeller Umstrukturierungen stand für die Konzeptionierung ab Herbst 2025 nur noch ein 10 %-iger Stellenanteil hierfür zur Verfügung.

Diesen Stellenanteil übernahm Monika Banschbach, die mit Unterstützung von Sonja Elineau ein Konzept mit dem Namen **Kindertagespflege für ALLE** entwickelte. Hierbei bedanken wir uns ausdrücklich bei unserer Fachberatung im Kreisjugendamt, Eva Banzhaf, die intensiv und konstruktiv mitgewirkt hat.

Das Konzept wurde im Februar 2025 als Modellvorhaben beim KVJS eingereicht, um eine weitere Projektfinanzierung zu generieren. Im Juli 2025 erhielten wir erfreulicherweise den Zuschlag und können nun weitere drei Jahre bis August 2028 das Konzept komplettieren und umsetzen.

Bedauerlicherweise konnte das Landratsamt keine Weiterbewilligung eines 10%-igen Stellenanteils für die Einbringung eines Eigenanteils zur Projektfinanzierung genehmigen, weshalb wir uns dazu entschlossen haben, diesen Stellenanteil aus den eigenen finanziellen Ressourcen zu übernehmen. Im Herbst 2025 startete Katharina Weißmann mit einem Stellenanteil von 10 % im Inklusionsteam.

Schon im Oktober startete der erste Fortbildungskurs mit dem neuerstellten Curriculum und 14 Teilnehmerinnen. Als Experten konnten wir Herrn Dr. Rosenkötter gewinnen, der zweimal als Referent tätig wurde und im November auch das Team des Vereins in die Fortbildung integrierte.

Wir sind überzeugt davon, dass die Kindertagespflege ein besonders geeigneter Raum für eine gelingende Inklusion ist. Offen bleibt, in welcher Form diese qualitätsvolle inklusive Arbeit von Tagesmüttern und Tagesvätern auch finanziell anerkannt wird.

Uns Mitarbeiterinnen ist das Thema und die Umsetzung von Inklusion in der Kindertagespflege sehr wichtig und wir sind überzeugt, dass dies auch für unsere alltägliche Beratungsarbeit einen Zugewinn an Qualität mit sich bringt.

Ein wichtiges Signal: Auch in schwierigen Zeiten müssen Projekte mutig angepackt werden.



Armutssensibles Handeln

Als Mitglied des Präventionsnetzwerks gegen Kinderarmut möchten wir als Verein auf das gesellschaftlich kritische Thema der Kinderarmut aufmerksam machen, sensibilisieren und als Multiplikator agieren, um Informationen, Wissen, Werte oder Neuerungen aktiv an alle Kindertagespflegepersonen weiterzugeben. Es bedarf einer klaren Haltung, fundiertem Hintergrundwissen und Handlungssicherheit, um Familien, insbesondere Kinder, die in Armut leben oder davon bedroht sind, bedarfsgerecht zu unterstützen und zu fördern. Zum Thema Kinderarmut konnten sich auch in diesem Jahr wieder Kindertagespflegepersonen fortbilden und viele gute Ideen auf dem Weg zu mehr Chancengerechtigkeit entwickeln.

Das Präventionsnetzwerk ging in diesem Jahr bereits in die dritte Förderphase und wird nun sowohl von der Stadtverwaltung Göppingen als auch vom Landkreis Göppingen koordiniert, was zu einer Vergrößerung des Wirkungskreises führt. Über das Netzwerk wurden wieder Schulungen, Austauschrunden und viele tolle kostenfreie Angebote für Familien organisiert, wie zum Beispiel die „MACH DICH STARK“ Aktionstage im November.



MEILENSTEINE

Kooperationen

Wir danken unseren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihre wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr.



Qualifizierung

Kurs II

Die Qualifizierungskurse wurden inhaltlich weiterentwickelt und um zusätzliche Themenbereiche ergänzt. Ein besonderer Fokus lag dabei auf dem Kinderschutz. Dieses Thema wird von Fachreferentinnen und -referenten unterschiedlicher Institutionen vermittelt, unter anderem aus dem Jugendamt sowie dem Kinderschutzbund.



Die Kursteilnehmerinnen setzten sich mit einer Vielzahl von Themen auseinander. Dazu gehörten Themen wie die partizipatorische Eingewöhnung, verschiedene Erziehungsstile, Beobachtung und Dokumentation, Entwicklungspsychologie, Steuern und Finanzen, das Bild vom Kind, Musik, der Umgang mit Dilemmasituationen sowie weitere praxisrelevante Inhalte.

Auch im tätigkeitsbegleitenden Kurs II spielt eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Kursteilnehmerinnen, der Kursleitung und der Fachberatung eine wichtige Rolle. In dieser Zeit finden regelmäßige Austauschrunden, Reflexionsgespräche sowie ein Praxisbesuch statt.

Anschlussqualifizierung

Die Anschlussqualifizierung wurde angeboten, um die bereits mit 160 Unterrichtseinheiten (UE) qualifizierten Tagesmütter und Tagesväter umfassend weiterzubilden. Die zu absolvierenden 140 UE stärkte die Teilnehmenden sowohl in ihrem Fachwissen als auch in ihrer Handlungskompetenz.

Für die Gruppe waren einige Themen von besonderer Bedeutung wie die Notwendigkeit einer wertfreien und strukturierten Beobachtung sowie einer fachgerechten Dokumentation. Ebenso wurde die Handlungskompetenz der Teilnehmenden in der Erziehungspartnerschaft erweitert.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt lag auf der Reflexion und Anpassung der Alltagsgestaltung in der pädagogischen Arbeit. Darüber hinaus hatte die Vertiefung des Wissens zu den Themen Partizipation und Kinderschutz einen hohen Stellenwert.



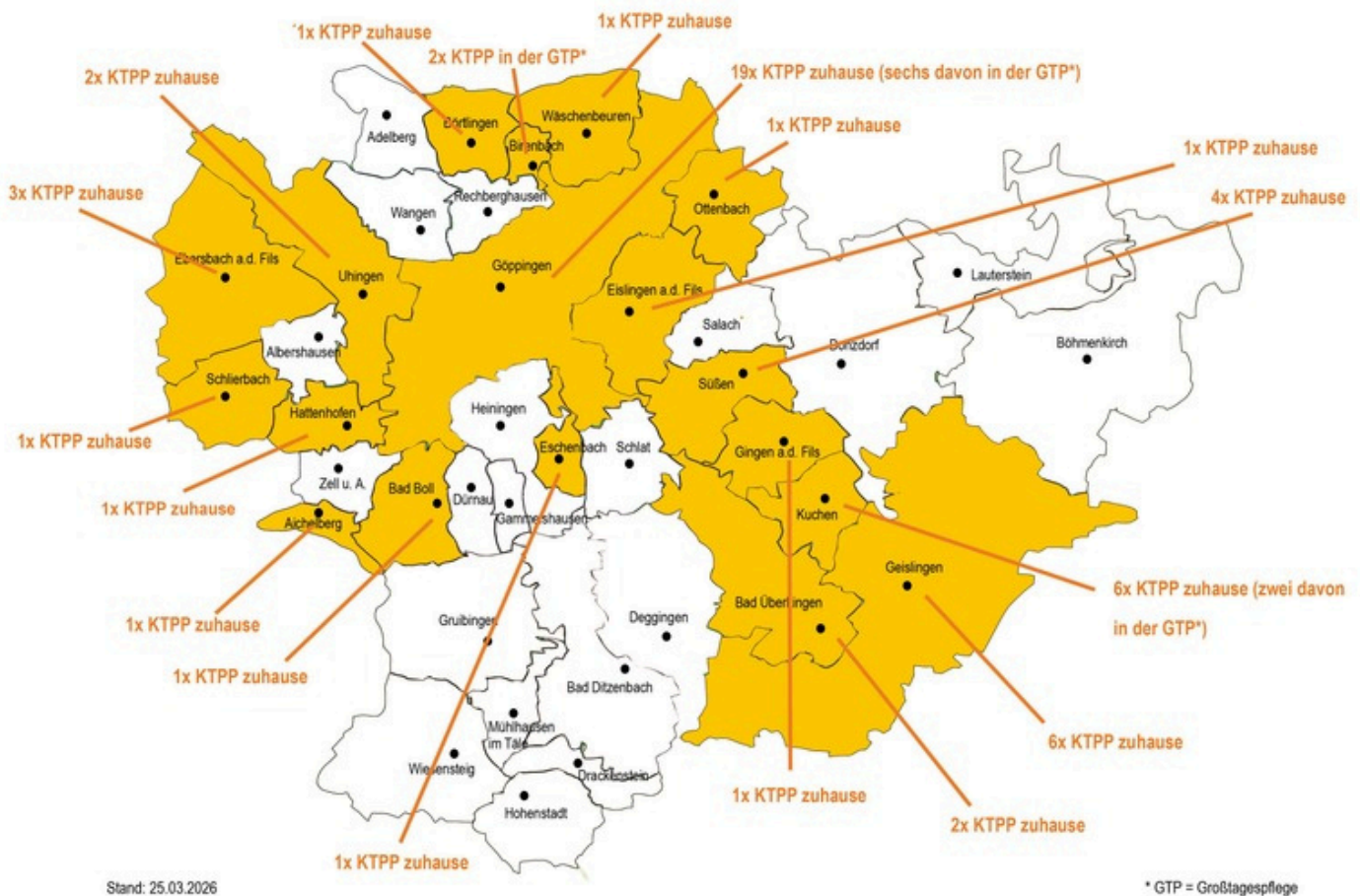
Durch das Thema „Businessplan erstellen“ erweiterten die Teilnehmenden zudem ihre Kompetenzen im Hinblick auf betriebswirtschaftliche Aspekte. Auf Grundlage einer Vor-Ort-Analyse konnten sie ihr Alleinstellungsmerkmal herausarbeiten, ihre Konzeption entsprechend überarbeiten und passende Werbemaßnahmen entwickeln.

Ausbau der Kindertagespflege

Im Haushalt der Kindertagespflegepersonen (KTPP)

Die Kindertagespflege im eigenen Haushalt ist eine familiennahe Betreuungsform, die durch qualifizierte Kindertagespflegepersonen angeboten wird. Die Betreuung erfolgt in kleinen Gruppen, was eine individuelle Förderung und eine enge Bindung zwischen dem Kind und der Tagesmutter oder dem Tagesvater ermöglicht.

Im Landkreis Göppingen gibt es momentan 44 Kindertagespflegepersonen, die im eigenen Haushalt betreuen und zehn Kindertagespflegepersonen, die jeweils zu zweit in einem Haushalt einer der beiden Kindertagespflegepersonen betreuen (Großtagespflege).



Kinderfrauen

Eine Alternative zur Betreuung im eigenen Haushalt stellt die Betreuung von Kindern im Haushalt der Sorgeberechtigten durch die sogenannten „Kinderfrauen“ dar.

Kinderfrauen sind qualifizierte Tagesmütter oder Tagesväter, die von den Sorgeberechtigten angestellt werden. Eine teilweise Bezuschussung dieser Betreuungsverhältnisse kann über den Antrag zur Jugendhilfe erfolgen. Wir konnten im vergangenen Jahr mehrere Kinderfrauen in private Haushalte vermitteln und die Familien beraten.



In Eislingen sind die „Elfenkinder“ in großzügige Räumlichkeiten am Schlossplatz umgezogen. Da die Räume bereits früher als Kinderkrippe genutzt wurden, war die Zusammenarbeit und Abnahme der Räume bis zum Betreuungsbeginn kurz und effektiv. Zugehörig ist ein extra für unter 3-jährige Kinder angelegter Außenbereich. Er ist in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar und befindet sich an einer naheliegenden Grünfläche. Dort können sich die „Elfenkinder“ im Baumschatten austoben und auf den Holzgeräten klettern.

Beendigung Filsschnegga

Im Jahr 2024 beendete das Projekt Wunderland in Eislingen seine Tätigkeit nach 5 Jahren U3 Betreuung. Zum Jahreswechsel 2024/2025 sind die Filsschnegga aus der Daimlerstrasse in die ehemaligen Räume des Wunderlands in der Poststrasse umgezogen. Frau Bürger und Frau Litoui haben dort ein besonderes Konzept mit der Betreuung von U3 Kindern, Ü3 Kindern ohne Kindergartenplatz und Kindern mit besonderem Förderbedarf umgesetzt. Inklusion wie sie öfter Realität sein sollte.

Die Stadt Eislingen hat dankenswerterweise trotz kaum eigener Belegung das Projekt noch für ein Jahr unterstützt mit der Maßgabe, dass eine alternative Kofinanzierung ab 2026 gefunden werden muss.

Leider konnten wir keinen weiteren Kooperationspartner finden, welcher die Finanzierung sichergestellt hätte und darüberhinaus gingen die Kinderzahlen ab dem Frühsommer 2025 kontinuierlich zurück. Deshalb musste Frau Bürger ihr Herzensprojekt auf Ende August 2025 aufgeben. Für uns alle ein trauriger Umstand.

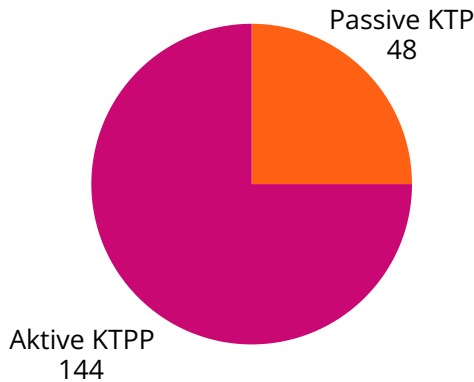


Glücklicherweise bleibt sie uns als erfahrene Tagesmutter erhalten und unterstützt seit September 2025 das Team im Hexenhäusle in Salach.

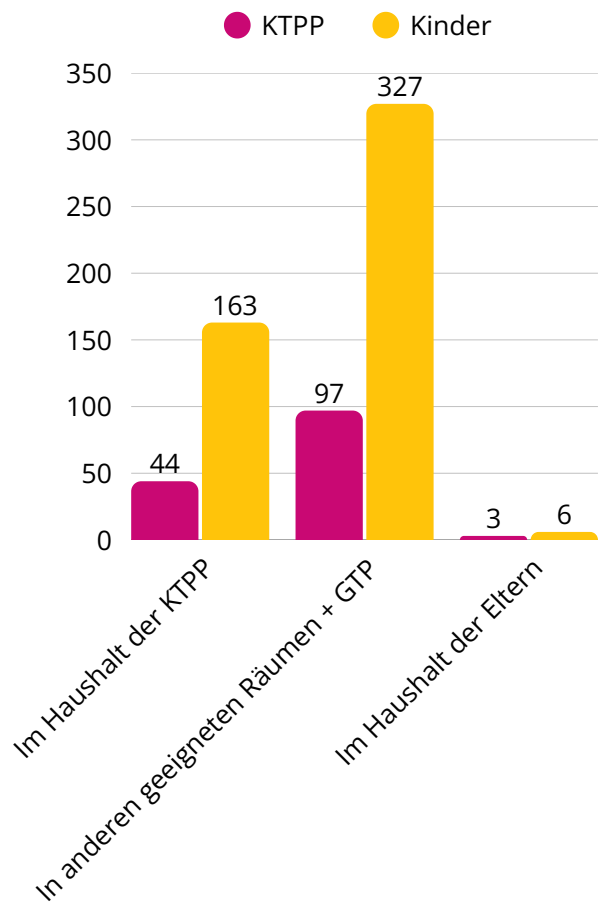
STATISTIK

Die nachfolgenden statistischen Auswertungen geben einen Überblick über die Entwicklung der Kindertagespflege im Landkreis Göppingen. Die vorliegenden Zahlen beziehen sich auf den Stichtag 01.03.2026.

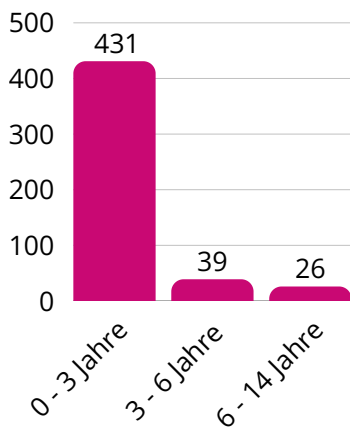
Anzahl der Kindertagespflegepersonen (KTPP)



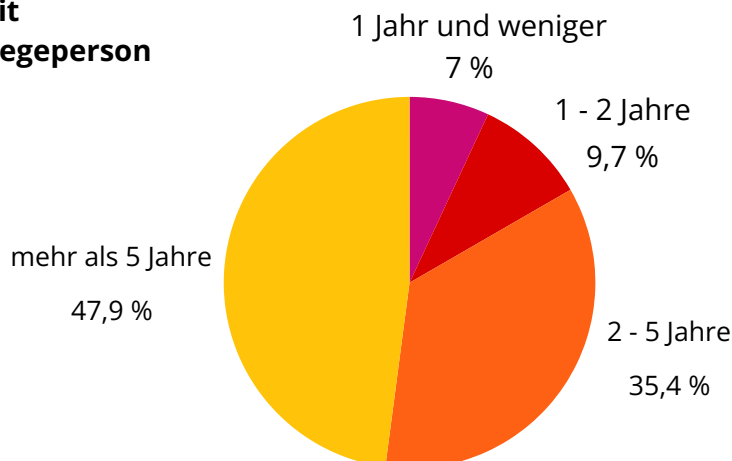
Anzahl der Kinder und KTPP im Blick auf die Betreuungsart



Anzahl der betreuten Kinder

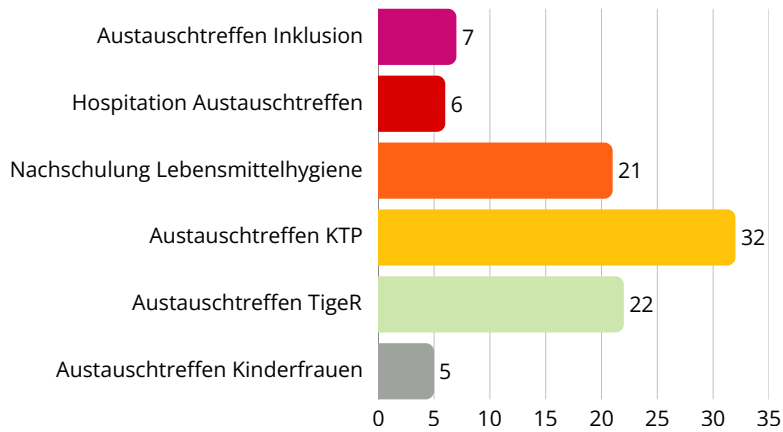


Dauer der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson

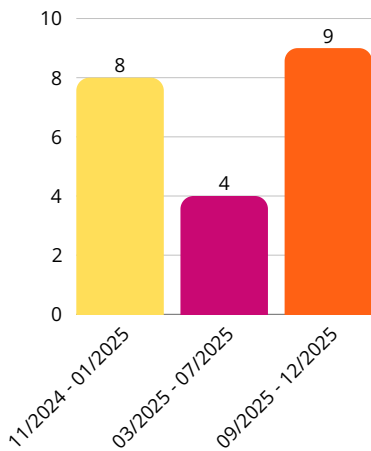


Teilnehmeranzahl Austauschtreffen

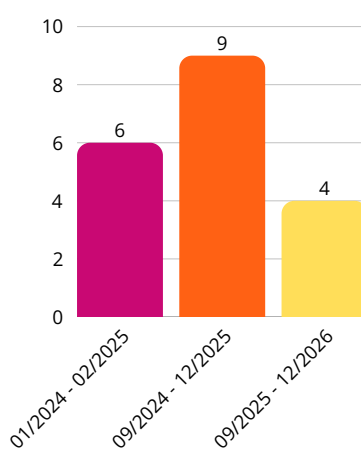
Insgesamt fanden 12 Austauschtreffen mit 93 Kindertagespflegepersonen statt.



Teilnehmerzahl des Qualifizierungskurses I



Teilnehmerzahl des Qualifizierungskurses II



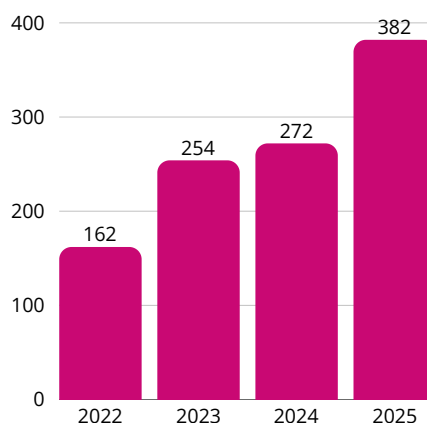
Anschlussqualifizierung

Die Anschlussqualifizierung erfolgte von 09/2024 bis 07/2025 und wurde von sechs Teilnehmerinnen erfolgreich absolviert.

Fortbildungen

Insgesamt fanden 47 Fortbildungskurse mit 382 Kindertagespflegepersonen statt.

Entwicklung der Teilnehmerzahlen bei Fortbildungen

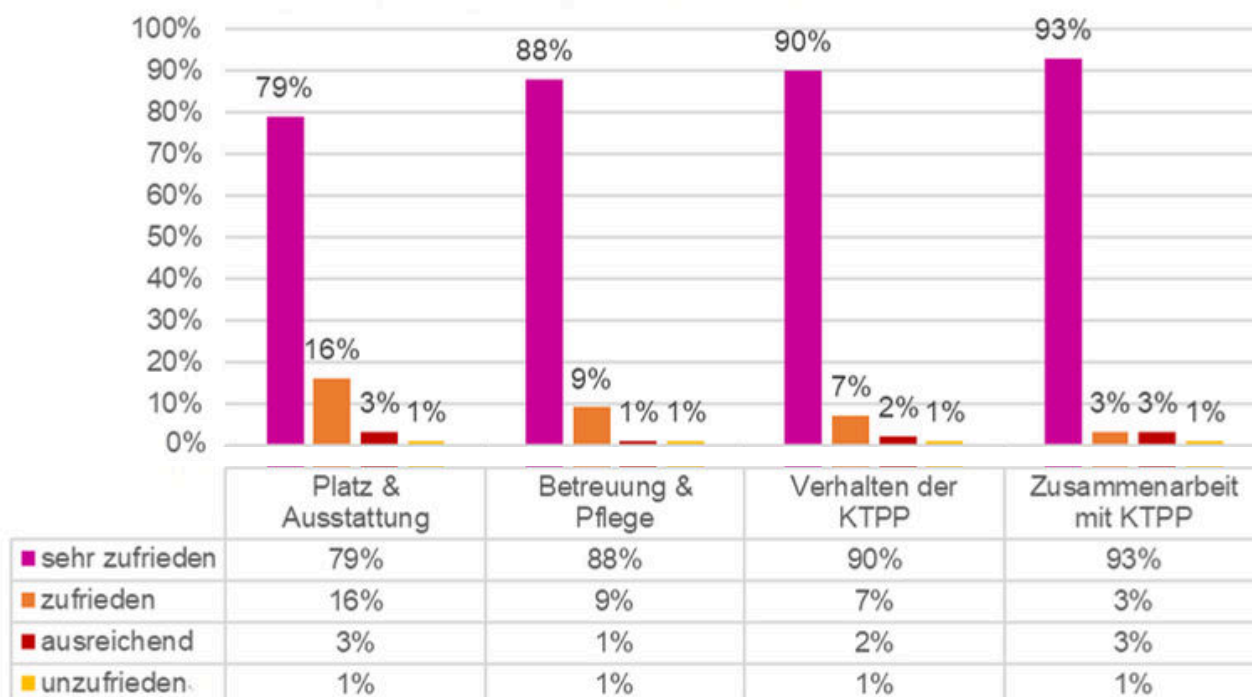


QUALITÄTSMANAGEMENT

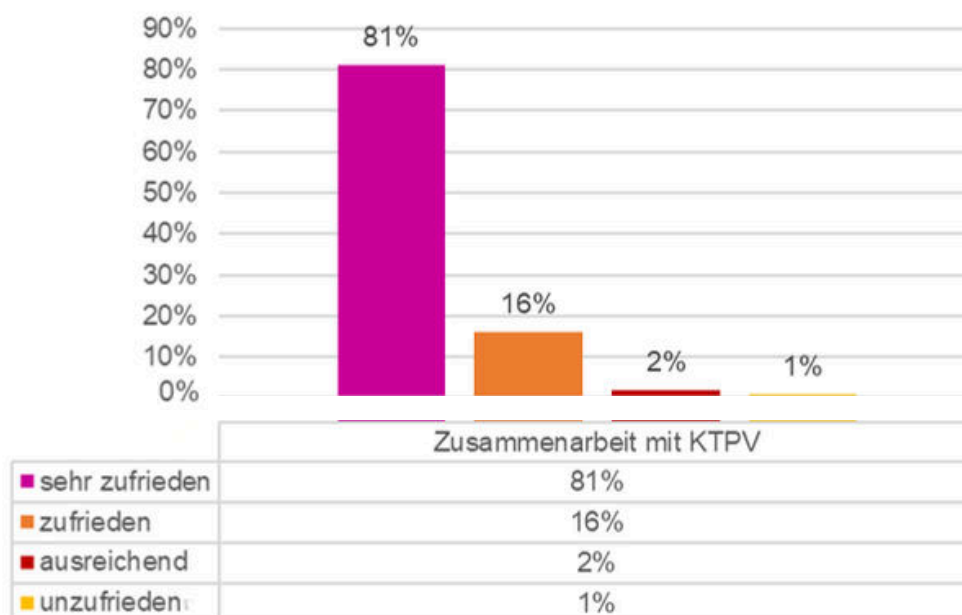
Säulen der Zufriedenheit

Die Darstellungen ergeben sich aus der Zufriedenheitsabfrage der Eltern nach Beendigung des Betreuungsverhältnisses.

Zufriedenheitsabfrage zur Betreuung in der Kindertagespflege



Zufriedenheitsabfrage zur Zusammenarbeit mit dem Verein für Kindertagespflege (KТПV)



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Veranstaltungen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der zahlreichen Veranstaltungen, an denen das Team unsere Arbeit auf vielfältige Weise repräsentieren konnte.

Kleiderbasar Geislingen



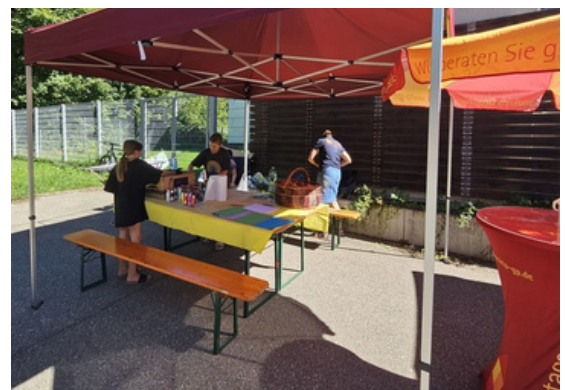
Tag der Vereine in Geislingen



Weltkindertag Göppingen



Weltkindertag Geislingen



Einweihung der neuen Räume unserer Außenstelle in Geislingen



Mitgliederversammlung



Sommerfest



Baumpflanzaktion 2025

Bereits seit fünf Jahren setzt der Verein für Kindertagespflege auf Nachhaltigkeit bei der Versendung der Weihnachtspost. Statt Weihnachtskarten pflanzten wir dieses Jahr einen Baum im Garten des Kinderhauses „Mittlere Mühle“ in Uhingen.

Wir danken Herrn Bürgermeister Wittlinger und der Stadt Uhingen herzlich für die Unterstützung dieser Aktion.





Social Media

Auch 2025 konnten wir unsere Social-Media-Präsenz ausbauen und gezielt genutzt, um Informationen bereitzustellen, Einblicke in unsere Arbeit und die Arbeit der Kindertagespflegepersonen zu geben und die Vernetzung zu stärken. Ein besonderes Highlight war wieder – wie bereits im Vorjahr – unsere Adventskalender-Aktion, die erneut auf großes Interesse stieß und für eine hohe Interaktion sorgte.

Darüberhinaus etablierten wir mit der wöchentlichen „Montagsmotivation“ ein regelmäßiges Format, das positive Impulse setzte und zur aktiven Beteiligung anregte. Neben diesen wiederkehrenden Inhalten nutzten wir unsere Kanäle, um auf Fortbildungen und Veranstaltungen aufmerksam zu machen und relevante Informationen zeitnah zu verbreiten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Social-Media-Aktivitäten war es, den Kindertagespflegepersonen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich und ihre Kindertagespflegestellen vorstellen konnten. Dies fördert nicht nur die Sichtbarkeit der einzelnen Angebote, sondern stärkt auch die Gemeinschaft und den Austausch untereinander.

Es folgt ein kleiner Einblick in unsere Social-Media-Kanäle:

	Instagram	Facebook
		
Zahl der Follower	781	280
Erreichte Konten in 2025	5.242	4.623
Größte Anzahl an Aufrufen eines Beitrages 2025	17.200	1.007



AKTIVITÄTEN & NETZWERKARBEIT

Besuche bei Kooperationspartnerinnen und -partnern

Mit allen unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern pflegen wir eine enge Zusammenarbeit und den regelmäßigen Austausch. So fanden zahlreiche Gesprächstermine der Geschäftsführung und der Mitarbeiterinnen im Kreisjugendamt, in den Rathäusern, beim Landesverband Kindertagespflege, bei sozialen Trägern im Landkreis wie z.B. den Häusern der Familie und bei umliegenden Kindertagespflegevereinen statt.

Besuche in unseren Geschäftsstellen

Besuche von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern und politischen Vertreterinnen und -vertretern in unseren Geschäftsstellen sehen wir als Wertschätzung unserer Arbeit. Zum intensiven Dialog durften wir an vielfältigen Terminen zahlreiche Gäste von kommunalen Partnern, politische Vertreterinnen und -vertreter, sowie Geschäftsführerinnen und Mitarbeiterinnen aus sozialen Einrichtungen in unseren Räumen begrüßen.

Die Gespräche waren auch im Jahr 2025 gekennzeichnet von einer offenen, interessierten und zugewandten Atmosphäre. Wir danken herzlich jeder einzelnen Besucherin und jedem Besucher und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Besuch von Johannes Heberle - 1. Bürgermeister der Stadt Göppingen



(v. l. n. r Herr Kempf, Frau Zöllinger, Bürgermeister Johannes Heberle, Sabrina Hartmann, Bettina Bechtold-Schroff, Katrin Glässel, Christine Hokenmaier)

Besuch von Sascha Binder MdL (SPD) und Dorothea Kliche-Behnke MdL (SPD) in unserer Außenstelle in Geislingen



(v. l. n. r Sonja Elineau, Elke Danzer, Sabrina Hartmann, Dorothea Kliche-Behnke, Sascha Binder, Bettina Bechtold-Schroff)

Besuch von Sarah Schweizer MdL (CDU)



(v. l. n. r Sarah Schweizer, Sabrina Hartmann, Sonja Elineau, Bettina Bechtold-Schroff)

SPENDEN & UNTERSTÜTZUNG

Spenden

Im vergangenen Jahr durften wir wieder großzügige Spenden entgegennehmen, für die wir uns herzlich bedanken möchten.

Die Unterstützung ist für unsere Arbeit von unschätzbarem Wert und trägt maßgeblich dazu bei, unsere Angebote aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Das Engagement zeigt die starke Verbundenheit der Akteure im Landkreis mit dem Verein für Kindertagespflege. Dies motiviert unser gesamtes Team, unseren Einsatz auch in Zukunft mit großer Sorgfalt und Verantwortung fortzuführen.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung.

Spendenübergabe NWZ-Aktion „Gute Taten“



Übergabe und Vertragsunterzeichnung Aldi-Spendbox in Gammelshausen



Mitgliedschaft

Ihnen gefällt was wir tun? Dann werden Sie Mitglied und helfen uns, gemeinsam noch mehr bewirken zu können.

Als Mitglied erhalten Sie:

- ein Mitsprache- und Abstimmrecht bei der Mitgliederversammlung und damit auch die Möglichkeit, selbst für einen Posten gewählt zu werden
- die kostenfreie Teilnahme an ausgewählten Fortbildungsangeboten

Jetzt Mitglied werden - für eine starke Zukunft!

Hier geht es direkt zum
Beitrittsformular



PRESSESPIEGEL

Nachfolgend zeigen Veröffentlichungen aus der NWZ Göppingen einen Auszug unserer Arbeit.

GZ vom 22.02.2025

„Vieles aus dem Kurs können wir direkt im Alltag umsetzen“

Bildung Sechs Frauen stehen kurz vor ihrer Prüfung zur „Tagesmutter“. Dank intensiver Ausbildung im Haus der Familie hält sich die Aufregung in Grenzen. Von Claudia Burst

Sümyra Cifci ist erleichtert. Im Rahmen ihres Qualifizierungskurses zur Tagesmutter (Kindertagespflegeperson) für den kreisweiten Verein für Kindertagespflege hat sie gerade die bevorstehende Prüfung geübt und von Dozentin Antjana Rühle sowie ihren fünf Mitstreiterinnen ein gutes Feedback bekommen. „Ich habe jetzt deutlich weniger Angst vor der Prüfung“, sagt sie.

„Hätte ich den Kurs vor meinen Kinder gemacht, hätte ich einiges anders gemacht.

Sandra Ruppert
Kursteilnehmerin

Die anderen fünf Frauen, die wie sie einen solchen 18-monatigen Qualifizierungskurs im Geislinger Haus der Familie machen, um sich hauptberuflich tagsüber um anderer Leute Kinder kümmern zu dürfen, fühlen sich ebenfalls sehr gut vorbereitet. Immerhin haben sie inzwischen insgesamt 300 Unterrichtseinheiten Theorie rund ums Kind hinter sich (siehe Infos).

„Wir haben wirklich viel Fachwissen dadurch bekommen“, sagt Melisa Achterberg und der Unterricht habe Spaß gemacht. „Dadurch, dass wir uns so oft getroffen haben und wirklich viel geredet haben, sind wir zu Freundinnen geworden“, erzählt sie. „Der Austausch untereinander ist super wichtig“, findet Carolin Czychy, die wegen einer starken Erkältung nur online zugeschaltet ist an diesem Samstagvormittag. Sie findet es „toll“, dass im Kurs „über Alltagssituationen, die tatsächlich passiert sind“ gemeinsam reflektiert werde „und dass wir viel aus dem Kurs direkt im Alltag mit den Kindern umsetzen können.“

Alle sechs Kursteilnehmerinnen haben eigene Kinder und daher viel Erfahrung. „Aber hier lernen wir auch die andere Seite kennen. Etwa bei der Eingewöhnung“, gibt Melisa Achterberg ein Beispiel: Jedes Kind reagiere individuell auf eine neue Umgebung und der Kurs zeige viele Strategien auf, wie man Kindern die Eingewöhnung erleichtern könne. „Hätte ich den Kurs vor meinen eigenen Kindern gemacht, hätte ich viele anders gemacht, wäre zum Beispiel während der Pubertät entspannter geblieben“, zeigt sich Sandra Ruppert überzeugt. Melisa Achterberg stimmt ihr zu: Ihr hätten zum Beispiel die Unterrichtseinheiten über gewaltfreie Kommunikation viele Anregungen gegeben.

„Über viele Fachthemen macht man sich als Mama keine Gedanken. Etwa darüber, wie Motorik und Sprache zusammenhängen“, ergänzt sie. Carolin Czychy fügt hinzu: „Als Mutter machen wir vieles so, wie wir selbst erzogen wurden. Als Tagesmutter mit dem Wissen, das wir jetzt haben, ist man viel entspannter – etwa, weil wir wissen, dass ein Kind nicht aus Absicht trotzig ist oder nicht sauber wird, sondern, dass es wichtige Entwicklungsschritte sind.“

Dass die sechs Frauen trotz ihrer jeweils völlig anderen beruflichen Ausbildung sich nochmals ganz neu auf die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson einlassen, hat unterschiedliche Gründe: „Kinder sind ehrlich und geben so viel zurück“, sagt eine, „sie halten jung“, sagt eine andere und „ich kann auf diese Weise

„Als Tagesmutter mit dem Wissen, das wir jetzt haben, ist man bei der Erziehung viel entspannter.

Carolin Czychy

Kursteilnehmerin

mein eigener Chef sein“ eine dritte. „Durch die Geburt meiner eigenen Kinder habe ich eine andere Sicht auf die Wichtigkeit der Erziehung. Ich finde diese Aufgabe als Tagesmutter extrem sinnvoll. Davon profitieren die Kinder, deren Eltern und ich selber durch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, bringt Carolin Czychy ihre Motivation auf den Punkt. Ihre Abschlussprüfung findet in der kommenden Woche statt. Danach ist es für die Tagespflegepersonen aber noch nicht zu Ende mit Fortbildungen. Damit ihre Pflegeerlaubnis erhalten bleibt, müssen sie sich jährlich in einem vorgeschriebenen Umfang weiterbilden. „Deswegen finde ich die Ausbildung hier im Haus der Familie so gut, weil es dort zahlreiche weitere Fortbildungen gibt, die wir zusätzlich zu einem Kurs besuchen können“, sagt Melisa Achterberg. Und auch Dozentin Antjana Rühle lobt die „ganz tolle Kooperation“ mit den Göppinger und Geislinger Häusern der Familie.

Info Der Verein für Kindertagespflege bietet die Qualifizierungskurse im Auftrag des Jugendamtes an und beauftragt dafür als Bildungsträger die Göppinger und Geislinger Häuser der Familie.

Langer Weg bis zur Qualifizierung

Angehende Kindertagespflegepersonen brauchen ein polizeiliches Führungszeugnis, eine Eignungseinschätzung durch die Fachberatung des Vereins für Kindertagespflege, ein ärztliches Attest (Zum Beispiel wegen Masernschutz) sowie einen Qualifizierungsgrundkurs mit 50 Unterrichtseinheiten plus Erste-Hilfe-Kurs für Kinder. Nach bestandener Prüfung des ersten Kurses dürfen sie praktisch tätig werden. Alle diejenigen, die keine pädagogische Vorbildung haben, müssen praxisbegleitend einen zweiten Kurs mit 250 Unterrichtseinheiten absolvieren. Dieser zweite Kurs findet einmal pro Woche abends und einmal im Monat an einem Samstagvormittag statt.

NWZ vom 22.03.2025

Mehrkosten werden übernommen

Kinderbetreuung Ab sofort werden auch für über 3-Jährige Mehrkosten für Tageseltern bezahlt, wenn es sonst nichts gibt. Von Margit Haas

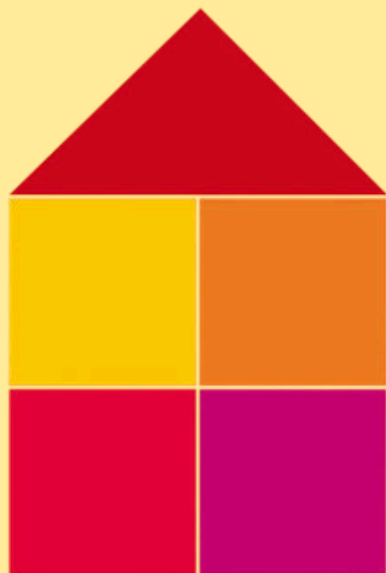
Göppingen. In Tagespflegeeinrichtungen ist die Betreuung von Kindern deutlich teurer als in Kindertagesstätten. Weil die Stadt aber nicht genügend Betreuungsplätze hat, übernimmt sie die Mehrkosten. Anja Sauter, Leiterin des Fachbereiches Bildung, betonte am vergangenen Donnerstagabend in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Schulen, dass die Stadt „verpflichtet ist, die Differenz zu bezahlen.“

Weil Eltern seit 1996 einen Anspruch auf einen Platz in einer Kita haben, die Stadt dem aber in ihren eigenen Einrichtungen nicht nachkommen kann. Bislang hatte sie diese höheren Kosten bereits für Kinder unter drei Jahren, die von Tagesmüttern oder -vätern oder -omas betreut wurden, übernommen – nun also auch für die Dreijährigen. Die Vereinbarung mit dem „Verein für Kindertagespflege Landkreis Göppingen“ werde entsprechend erweitert.

„Das Angebot der Kindertagespflege nehmen in Göppingen momentan 28 Familien in Anspruch, die keinen Kindergartenplatz erhalten haben“ so Sauter weiter. Und: „Insgesamt fallen hierfür 65.000 Euro Mehrkosten im Vergleich zu den Kindergartengebühren an“. Nicht berücksichtigt seien Familien, bei denen das Kreisjugendamt die Kosten trage.

Weitere Artikel unseres Pressespiegels finden sie auf unserer Homepage unter www.ktp-gp.de/veroeffentlichungen oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.





Kinder tages pflege

Landkreis Göppingen e.V.

Der Verein für Kindertagespflege Landkreis Göppingen e.V. ist gemeinnützig anerkannt. Er ist vom Kreisjugendamt delegiert, alle Aufgaben der Kindertagespflege im Landkreis Göppingen verantwortlich umzusetzen und arbeitet eng mit allen Kommunen des Landkreises Göppingen zusammen.

Geschäftsstelle Göppingen

Ziegelstraße 35
73033 Göppingen

07161 96331-0

Qualifizierungs- zentrum

Rosenstraße 13
73033 Göppingen

www.ktp-gp.de
info@ktp-gp.de

Außenstelle Geislingen

Steingrubestraße 15
73312 Geislingen